

Mitarbeiterin eines Optikers in der Thier-Galerie überfallen – Polizei sucht Zeugen

Eine 35-jährige Mitarbeiterin eines Optiker-Geschäftes in der Thier-Galerie in Dortmund ist am Montagmorgen von einem unbekanntem Täter überfallen und bestohlen worden. Die Polizei sucht jetzt nach Zeugen.

Sie befand sich noch vor Öffnung des Optiker-Geschäfts in der ersten Etage in den Geschäftsräumen, als es an eine Bürotür im hinteren Bereich klopfte. Diese ist von einem Flur abseits der Ladenstraße aus zu erreichen. Als die Dortmunderin sie einen Spalt breit öffnete, sprühte ihr ein Unbekannter direkt eine reizende Substanz ins Gesicht. Der Täter schubste sie, woraufhin sie zurücktaumelte und gegen einen Schrank stieß.

Die Frau lief sofort nach vorne in den Verkaufsraum, um nach Hilfe zu telefonieren. Sie hörte anschließend noch, wie die Tür in den hinteren Räumlichkeiten zufiel. Der Mann war in unbekannte Richtung geflüchtet. Mitgenommen hatte er dabei ihre Handtasche mitsamt ihrer Geldbörse und ihres Mobiltelefons sowie eine Geldmappe mit Bargeld.

Zeugenangaben zufolge war der Unbekannte ca. 180 cm groß und hatte kurze dunkle Haare, die hochgegelt waren.

Die Polizei sucht nun nach Hinweisen: Haben Sie im Bereich der Thier-Galerie zum Tatzeitpunkt eine verdächtige Person wahrgenommen? Dann melden Sie sich bitte beim hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

Einbrecher stehlen Schmuck am Sonneneck

In der Zeit von Sonntag bis Dienstagmorgen haben unbekannte Täter ein Fenster eines Reihenhauses Im Sonneneck in Weddinghofen aufgehebelt. Sie stiegen in das Haus ein und durchsuchten sämtliche Räume und Behältnisse. Nach ersten Feststellungen entwendeten sie Schmuck. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Zwei Räuber überfallen Pärchen im Westfalenpark – Polizei sucht Zeugen

Zwei Räuber haben ein Pärchen am frühen Sonntagmorgen gegen 4:30 Uhr im Westfalenpark überfallen. Die Polizei sucht nun nach einer Joggerin, die möglicherweise Zeugin der Straftat geworden ist sowie nach weiteren Hinweisgebern.

Das Pärchen aus Hamm (30 und 39 Jahre) kam gerade aus einer Diskothek. Sie durchquerten den Westfalenpark, um zu ihrem Auto zu gelangen. Im östlichen Bereich des Parks näherten sich von hinten zwei Unbekannte. Den Mann stieß das fremde Duo in ein Gebüsch. Gleichzeitig forderten sie von der 30-Jährigen die Wertgegenstände und griffen sie an. Einer der Täter zog der Frau den Verlobungsring aus Weißgold mit Diamantsplittern

vom Finger.

Die Hammenser kamen nach ersten Erkenntnissen mit dem Schrecken davon und verletzten sich nicht – die Täter konnten fliehen. Eine Joggerin half offenbar, das schockierte Pärchen in ein nahe gelegenes Mitarbeiterbüro des Parks zu begleiten.

Nun sucht die Polizei die Räuber! Laut Zeugenaussagen sind die Männer zwischen 25 und 30 Jahre alt. Männer als beschrieben. Einer der Räuber war dunkel gekleidet, trug einen Kapuzenpullover und ist circa 180 cm groß. Sein Komplize ist rund 175 cm groß. Er trug zur Tatzeit schwarze Sportbekleidung und ebenfalls einen Kapuzenpullover. Zeugenangaben zufolge wird das tatverdächtige Duo als „südländisch“ aussehend beschrieben.

Die Polizei sucht ebenfalls nach der Joggerin, die möglicherweise Zeugin des Vorfalls war sowie nach weiteren Hinweisgeber. Melden Sie sich bitte beim Kriminaldauerdienst in Dortmund unter 0231-132 7441.

Rückfragen bitte an:

**Polizei sucht nach
Unfallflucht 35- bis 40-
jährige Frau im
silberfarbenen Audi A3**

Nach einer Unfallflucht am Montagmorgen in Unna sucht die Polizei eine 35- bis 40-jährige Autofahrerin, die in einem

silberfarbenen Audi A 3 unterwegs war. Sie hatte einen Fußgänger angefahren und machte sich dann aus dem Staub, ohne sich um den Verletzten zu kümmern.

Am Montag wurde gegen 06:40 Uhr ein 35-jähriger Fußgänger bei einem Verkehrsunfall an der Einmündung HansasträÙe/ Untere Husemannstraße verletzt. Der Unnaer überquerte gerade die Fahrbahn der Unteren Husemannstraße, als plötzlich ein Pkw von der HansasträÙe kommend nach links in die Untere Husemannstraße einbog.

Augenscheinlich hatte die Fahrzeugführerin den Fußgänger, der sich zum Unfallzeitpunkt gerade mittig auf der Fahrbahn befand, übersehen. Der Pkw erfasste den Fußgänger an den Beinen, lud ihn auf die Motorhaube auf und schleuderte ihn anschließend auf die Fahrbahn, so dass er vor dem Fahrzeug auf der Fahrbahn zum Liegen kam.

Nach der Kollision habe die Fahrzeugführerin zweimal mit dem Kopf geschüttelt und dann durch das geöffnete Beifahrerfenster gerufen, dass es ihr leid tue. Anschließend sei sie in Fahrtrichtung Friedrich-Ebert-StraÙe davon gefahren, ohne sich um den verletzten Fußgänger zu kümmern und ohne die erforderlichen Schritte für eine Schadensregulierung einzuleiten. Der Fußgänger begab sich selbständig zum Krankenhaus. Dort verständigte er dann die Polizei.

Die Polizei ermittelt nun wegen Verkehrsunfallflucht gegen die Unfallfahrerin. Die Beschuldigte fuhr einen silberfarbenen Pkw Audi A 3. Sie ist ca. 35 – 40 Jahre alt, hat dunkelblonde, schulterlange Haare und sprach Deutsch ohne Akzent. Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 – 9210 oder 02303- 921-3120 entgegen.

Zwei Männer ballern mit Schreckschusspistolen vor Flüchtlingsunterkunft

„Ohne Sinn und Verstand“, so die Polizei haben in der Nacht zu Sonntag zwei alkoholisierte Lünen mehrere Schüsse aus einer Schreckschusswaffe vor einer Flüchtlingsunterkunft in Lünen abgegeben.

Um 1.20 Uhr hörten drei Männer des Sicherheitsdienstes der Unterkunft drei aufeinanderfolgende Schüsse. Bei der Nachschau entdeckten sie einen jungen Mann, der bei Erblicken des Sicherheitsdienstes auf seinem Fahrrad die Flucht antrat und lautstark Beschimpfungen zu seinen Verfolgern ausstieß.

Eine Fahndung der Polizei verlief zunächst ohne Erfolg. Kurz darauf wurde der Tatverdächtige erneut gesichtet, wie er ein Haus an der Münsterstraße betrat. Zu diesem Zeitpunkt war ein zweiter unbekannter Mann bei ihm, der sich während der Spurensuche am Tatort aufgehalten hatte und dem Sicherheitsdienst auch aufgefallen war.

Die Polizeibeamten fanden neben dem Fahrrad im Haus an der Münsterstraße auch die beiden beschriebenen Tatverdächtigen vor. Bei beiden Männern (29, 30) liegen bisher bei der Polizei keine Hinweise vor, die auf eine politisch motivierte Tat hindeuten könnten. Beide Männer waren alkoholisiert. Mit Einverständnis des 29-Jährigen wurde seine Wohnung nach Waffen durchsucht. Die Beamten fanden insgesamt 5 Schreckschusswaffen auf und stellten sie sicher.

Brutaler Raubüberfall auf die Raststätte Lichtendorf-Süd

Nach einem brutalen Raubüberfall am frühen Montagmorgen auf die Raststätte Lichtendorf-Süd an der A1 in Fahrtrichtung Bremen sucht die Polizei nach Zeugen.

Am Montagmorgen (09.11.2015) betraten gegen 5 Uhr zwei maskierte und mit einer Schusswaffe und einem Messer bewaffnete Männer die Autobahnraststätte Lichtdorf Süd. Als sie auf die beiden 54 jährigen Angestellten trafen, zogen sie ihnen an den Haaren und stießen sie zu Boden. Eine der Frauen erlitt dabei eine leichte Schnittverletzung. Die Täter forderten die Herausgabe von Bargeld und wollten zudem, dass die Frauen weitere Räume öffneten. Mit dem Kasseneinsatz und dem darin befindlichen Bargeld flüchteten die Täter über die Terrasse in unbekannte Richtung.

Hinweise auf ein möglicherweise benutztes Fluchtmittel liegen nicht vor. Die beiden Angestellten erlitten neben leichten körperlichen Verletzungen auch einen Schock und mussten ärztlich behandelt werden.

Die Täter werden wie folgt beschrieben: beide etwa 160 bis 170 cm groß und von auffällig schwächlicher Gestalt. Beide waren dunkel gekleidet und verhüllten ihre Gesichter mit einer schwarzen Sturmhaube, bzw. mit einem Tuch. Sie sprachen mit einem nicht näher bekannten Akzent und waren mit einem silbernen Messer, ähnlich Fleischermesser und einer Pistole bewaffnet.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Schwerte unter der Rufnummer 02304 921 3320 oder 921 0.

Drei Einbrüche und zwei versuchte am Wochenende

In der Nacht zu Sonntag (08.11.2015) haben unbekannte Einbrecher eine Fensterscheibe zum Büro einer **Autoverwertung** an der Rathenaustraße eingeschlagen und sich so Zutritt zum Gebäude verschafft. Sie entwendeten etwas Bargeld aus einer Kasse und mehrere Computerspeicherkarten.

In der Zeit von Samstagnachmittag (07.11.2015) bis Sonntagnachmittag (08.11.2015) hebelten unbekannte Täter ein Fenster eines **Reihenhauses** an der **Rotherbachstraße** auf. Sie durchsuchten mehrere Räume, entwendeten aber nach ersten Feststellungen nichts.

Am Sonntag (08.11.2015) hebelten Einbrecher zwischen 14.45 Uhr und 19.20 Uhr ein Fenster einer Doppelhaushälfte am **Espenweg** auf. Auch hier wurden mehrere Räume durchsucht und ein geringer Bargeldbetrag entwendet.

Zwischen Donnerstagmorgen (05.11.2015) und Sonntagmorgen (08.11.2015) versuchten Einbrecher eine Terrassentür an der Uferstraße aufzuhebeln, was aber nicht gelang.

In der Nacht zu Montag (09.11.2015) schlugen Unbekannte eine Fensterscheibe zu einer Spielhalle an der Bambergstraße ein. Offensichtlich verletzte sich ein Täter dabei. Nach ersten Feststellungen gelangte niemand in das Gebäude.

Hinweise in allen Fällen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Seelöwin im Dortmunder Zoo getötet: Zeugen dringend gesucht

Für viele Kamener und Bergkamener ist der Dortmunder Zoo ein beliebtes Ausflugsziel. Besonders beliebt sind die Seelöwen, die bei der Fütterung Zuschauermassen anziehen. Die Polizei sucht jetzt nach Besuchern, die am 4. oder 5. November etwas Verdächtiges beobachtet haben: Eine Seelöwin ist in dieser Zeit derart misshandelt worden, dass sie an den Folgen gestorben ist.

Mitarbeiter des Dortmunder Zoos haben am Freitag (5. November) eine 21-jährige Seelöwin tot in ihrem Gehege aufgefunden. Eine Obduktion durch die Zootierärztin ergab Hinweise auf ein mögliches Fremdverschulden.

Zooangestellte entdeckten gegen 8.45 Uhr das leblose Tier im Seelöwengehege. Bei der Seelöwin handelte es sich um die 21-jährige Holly. Jede Hilfe kam zu spät. Holly war bereits tot. Die hinzugerufene Zootierärztin obduzierte das Säugetier. Bei dieser Untersuchung stellte sie eine Gewalteinwirkung auf den Schädel fest. Drei Zähne des Tieres fehlten ebenfalls. Die Tierärztin kann abschließend einen stressbedingten Tod durch mögliche Misshandlungen nicht ausschließen. Bei einer Nachschau im Bereich des Geheges stellten die Mitarbeiter ein Loch im Zaun des Zoos fest. Eventuell hatten sich Unbekannte in der Nacht zuvor unberechtigt Zutritt zum Zoo und zum Gehege verschafft.

Eine Anzeige bei der Polizei Dortmund wurde erstattet. Die Polizei hat die Ermittlungen übernommen.

Nun suchen die Stadt Dortmund und die Polizei Dortmund Zeugen! Haben Sie zwischen dem 4. und 5. November verdächtige Beobachtungen im Bereich des Dortmunder Zoos gemacht? Können Sie Hinweise zum Sachverhalt geben? Dann melden Sie sich bei der Polizei Dortmund unter der Telefonnummer 0231-132-7441.

Besitzer erwischt 38-Jährige beim Lkw-Aufbruch

In der Nacht zum Sonntag wurde gegen 0.40 Uhr wurde eine 38-jährige Dortmunderin bei dem Aufbruch eines Peugeot Kastenwagens in der Dieselstraße in Selm vom Fahrzeugbesitzer auf frischer Tat ertappt und festgehalten.

Der 36-jährige Mann aus Selm war gemeinsam mit einem Bekannten vor das Haus getreten, um dort zu rauchen. Hierbei war ihm dann die offenstehende Tür des Kastenwagens aufgefallen. In dem Fahrzeug konnte die Täterin angetroffen werden, während sie auf dem Beifahrersitz sitzend den Innenraum durchwühlte. Sie wurde durch den Besitzer und den Bekannten bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten. Die bereits einschlägig in Erscheinung getretene Täterin wurde vorläufig festgenommen, weitere Ermittlungen, die die Frau evtl. in Untersuchungshaft bringen könnten, dauern an.

Mordkommission ermittelt: Zeugen nach Messerstichen gesucht

Am Sonntagmorgen gab es gegen 6:15 Uhr im Dortmunder Hauptbahnhof eine körperliche Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen. Im Verlauf dieser Auseinandersetzung ist ein 22-jähriger Mann Person durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt worden. Die Tätergruppe flüchtete unerkant.

Zeugen dieser Tat werden gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst unter 0231/132-7441 in Verbindung zu setzen.

Versuchter Raubüberfall auf Bäckereifiliale

Eine bisher unbekannte männliche Person betrat am Samstagmorgen gegen 10:50 Uhr die Bäckereifiliale in der Friedrich-Ebert-Straße in Königsborn und forderte die Angestellte auf, die Kasse zu öffnen. Um seiner Aufforderung Nachdruck zu verleihen hielt er ihr anschließend eine Schusswaffe vor.

Zu diesem Zeitpunkt betrat eine Kundin das Geschäft und der Täter flüchtete ohne Beute in Richtung Kurpark. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief erfolglos. Die Angestellte erlitt einen Schock.

Der Täter wird wie folgt beschrieben:

- ca. 175 cm groß – 20 – 25 Jahre alt – dunkle Haare – schlank
- bekleidet mit dunkelblauer Jeans, schwarzer Kapuzenjacke Sonnenbrille
- Ferner führte er einen schwarzen Rucksack mit orangefarbenem Reißverschluss und eine Plastiktüte mit sich.

Täterhinweise werden an die Polizei Unna unter 02303 – 921-0 erbeten.